**Aktuelles aus dem KSL Arnsberg**

Elternrolle selbstbestimmt wahrnehmen können

**Ratgeber „Eltern mit Behinderung“ gibt wertvolle Tipps und Hinweise für den Alltag**

(Dortmund, 30.09.2020) Die neue Broschüre „Eltern mit Behinderung“ aus der Schriftenreihe der Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben (KSL) in NRW hat das Ziel dafür zu sensibilisieren, dass Eltern mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen gleichberechtigt und selbstbestimmt ihrer Aufgabe als Eltern gerecht werden können.

Dass behinderte Menschen selbstbestimmt Eltern sein können, sollte selbstverständlich sein. Dennoch stehen sie im Alltag vor vielen Barrieren und Herausforderungen.

Die Broschüre informiert weitreichend über Rechtsansprüche, Unterstützungsformen und Vernetzungsmöglichkeiten. Sie beschreibt, wie Antragsverfahren zu Unterstützung, Angeboten und Hilfsmitteln laufen, erklärt die Aufgabe und Rolle der gesetzlich Betreuenden von behinderten Eltern und gibt Tipps zum Umgang mit Behörden.

Zugleich umfasst die Broschüre grundlegende Informationen zur Situation von Eltern mit unterschiedlichen Beeinträchtigungen, wie hörbeeinträchtigte oder gehörlose Eltern, blinde oder sehbehinderte Eltern, Eltern mit anderen Lernmöglichkeiten und körperbehinderte und chronisch kranke Eltern. Der Ratgeber richtet sich zum einen an die Fachkräfte verschiedener Beratungs- und Unterstützungsangebote, zum anderen an Menschen mit Beeinträchtigung, die bereits Eltern sind oder Eltern werden möchten.

**Erfahrungen aus der Praxis eingeflossen**

Die Interessen und Erfahrungen behinderter Eltern stehen im Fokus des Themenheftes. Behinderte Eltern haben aktiv an der Entstehung des Ratgebers mitgewirkt. Die rechtlichen Grundlagen werden von der in diesem Bereich erfahrenen Sozialrechts-Professorin Dr. Julia Zinsmeister dargelegt und begründet.

[**Die Broschüre kann hier kostenlos heruntergeladen werden.**](https://www.ksl-nrw.de/public/2020/08/200617_KSLkonkret_Eltern.pdf)<https://www.ksl-nrw.de/public/2020/08/200617_KSLkonkret_Eltern.pdf> **Eine Bestellung der Druckfassung** ist ebenfalls möglich. Die Broschüre erscheint auch in verschiedenen barrierefreien Formaten, wie etwa in Leichter Sprache. Weitere Informationen dazu gibt es unter <https://www.ksl-nrw.de/de/node/3083>.

**Wer wir sind: Das KSL Arnsberg**

Das Kompetenzzentrum Selbstbestimmt Leben für den Regierungsbezirk Arnsberg (KSL Arnsberg) ist eine Anlauf- und Koordinierungsstelle rund um Fragen zu Behinderung und Beeinträchtigung. Ziel ist es, die gesellschaftliche Akzeptanz von Inklusion und Teilhabe von Menschen mit Behinderungen in der Gesellschaft merkbar zu steigern. Das KSL Arnsberg hats seinen Sitz in Dortmund und ist im Rahmen des Aktionsplanes *NRW inklusiv* der Landesregierungentstanden. Insgesamt gibt in es NRW sechs Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben sowie eine Koordinierungsstelle. Finanziert werden die Kompetenzzentren Selbstbestimmt Leben vom Land Nordrhein-Westfalen sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds. Träger des KSL Arnsberg ist der Verein „MOBILE – Selbstbestimmtes Leben Behinderter e.V.“.

**Pressekontakt für das KSL Arnsberg**

Michael Kalthoff-Mahnke  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
   
44141 Dortmund Märkische Straße 239 A

Telefon: 0231 912 83 75 Mobil: 0171 8362 410  
E-Mail: [presse@ksl-arnsberg.de](mailto:presse@ksl-arnsberg.de) Internet: [www.ksl-arnsberg.de](http://www.ksl-arnsberg.de)